

Jiri Dobrovolny

Preis- und Lohndirigismen im Dienste der Stabilisierungspolitik

Kritik der Begründung und Durchführung
am Beispiel Grossbritannien



PETER LANG

Bern · Frankfurt am Main · New York

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
I. DER WIRTSCHAFTSPOLITISCHE RAHMEN	
1. Staatliche Preisinterventionen in 'mixed economy'	1
1.1. Aufgabe der Stabilitäts- und Stabilisierungspolitik	7
1.2. Problemstellung und Ziel der Arbeit	10
2. Zur instrumentellen Eignung	15
2.1. Originärer oder komplementärer Einsatz?	17
2.2. Zur Dosierbarkeit und Steuerbarkeit	20
2.3. Zur Durchführbarkeit	21
2.4. Zur Wirkungsanalyse	24
2.5. Die Markt-, System- und Zielkonformität	28
2.6. Zusammenfassung	31
3. Begründungsrelevante Thesen	33
3.1. Lenkungstheoretische Begründung	34
3.1.1. Die Dualitätsthese	41
3.2. Stabilitätspolitische Begründung	46
3.2.1. Die Ziele der partiellen Preiskontrollen	49
3.3. Wettbewerbspolitische Begründung	53
3.3.1. Die Ziele der Monopolpreiskontrolle	56
3.4. Inflationstheoretische Begründung	58
3.5. Zusammenfassung	60
4. Zur Komplexität des Inflationsphänomens	65
4.1. Inflationstheoretische Ansätze	69
4.2. Angebotsorientierte Inflationstheorien	71
5. Zur theoretischen und empirischen Evidenz der der API-These	76
II. PREISDIRIGISMEN IM DIENSTE DER STABILISIERUNGSPOLITIK	100
1. Die begründungsrelevanten Thesen	100
1.1. Ergänzungsbedürftigkeit der Geldpolitik	102
1.2. Begrenzte Durchsetzbarkeit der Fiskalpolitik	109
1.3. Erfolgslosigkeit der wettbewerbspolitischen Massnahmen	111
1.4. Schlussfolgerungen	114

1.5.	Zur Notwendigkeit der Einkommenspolitik	116
1.5.1.	Zum Begriff der Einkommenspolitik	118
1.5.2.	Konzeptionen und Instrumente	121
1.5.3.	Die problematischen Leitlinien	125
1.5.4.	Die Unzulänglichkeit der 'moral suasion'	127
1.5.5.	Die Zusammenfassung	131
2.	Preiskontrollen im Rahmen der Einkommenspolitik	133
2.1.	Zu den Erwartungen	135
2.1.1.	Sicherung politischer Ziele	136
2.1.2.	Beeinflussung der Erwartungen	137
2.1.3.	Verkürzung der zeitlichen Verzögerungen	139
2.1.4.	Regulierung des Verteilungskonflikts	140
2.1.5.	Zur Stabilisierung der Preise	142
2.2.	Die allgemeine Lohn- und Preiskontrolle	144
2.2.1.	Die Probleme	145
2.2.2.	Zu den Wirkungen	148
2.3.	Die partiellen Preiskontrollen	160
2.3.1.	Implikationen einer partiellen Preiskontrolle	163
2.3.2.	Zeitlich begrenzte Lohn- und Preiskontrollen	168
2.4.	Die Erfolgchancen der langfrist. Lohn- und Preiskontrolle	170
2.4.1.	Normierungsprobleme	171
2.4.2.	Kritik an der Kontrollierbarkeitsthese	174
3.	Der Lohn- und Preisstopp als Ueberbrückungsmassnahme	179
3.1.	Implikationen eines generellen Preisstopps	180
3.2.	Der partielle Preis- und Lohnstopp	189
4.	Schlussbetrachtungen	192
III.	PREISKONTROLLE IM RAHMEN DER WETTBEWERBSPOLITIK	198
1.	Analyse der wettbewerbstheoretischen Begründung	198
1.1.	Preiskontrollen im ordoliberalen Wettbewerbskonzept	203
1.2.	Preiskontrollen im Workability-Konzept	207
1.2.1.	Die Funktionen des Wettbewerbs	208
1.2.2.	Die Kritik	210
1.3.	Preiskontrollen im neuklassischen Konzept	211
1.3.1.	Die Kritik	212
1.4.	Zusammenfassung	218

2. Gestaltungsmöglichkeiten der Preiskontrolle im Rahmen der Wettbewerbspolitik	223
2.1. Preisregulierung im Ausnahmebereich	225
2.2. Die präventive Preiskontrolle	227
2.3. Die Missbrauchsaufsicht	229
2.3.1. Zur Definition des Missbrauchs	239
2.3.2. Zur Referenzsituation	244
2.4. Die britische Monopolaufsicht	251
2.4.1. Zur Methode	252
2.5. Zusammenfassung	257
3. Die Kontrolle des Marktergebnisses	260
3.1. Das Konzept des "Als-Ob"	261
3.1.1. Die Anforderungen	262
3.1.2. Die Beurteilung	263
3.2. Das Vergleichsmarkt-Konzept	265
3.2.1. Zur Methode	266
3.2.2. Die Beurteilung	267
3.3. Die Sockelmethode	269
3.3.1. Zur Methode	270
3.3.2. Die Probleme	271
3.3.3. Die Beurteilung	272
3.4. Der Gewinn als Beurteilungskriterium	274
3.5. Zusammenfassung	277
4. Zu den Wirkungen	281
5. Ergebnisse der Untersuchung	288
IV. PREIS- UND LOHNDIRIGISMEN IN GROSSBRITANNIEN	291
1. Entwicklung, institutioneller Rahmen und Grundzüge der britischen Einkommenspolitik	291
1.1. Die wirtschaftspolitische Begründung	293
1.1.1. Das britische Lohnverhandlungssystem	296
1.1.2. Die Rahmenbedingungen	300
1.1.3. Die Entwicklung bis 1965	303
1.2. Die Labour-Periode 1965 - 1970	308
1.2.1. Die Einführungsphase (Okt.1964-Juni 1966)	310
1.2.2. Der Preis- und Lohnstopp (Juli-Dez.1966)	316
1.2.3. Die gelockerten Kontrollen (Juli 67-März 68)	319
1.2.4. Die Schlussphase (April 1968 - Dez. 1969)	321
1.2.5. Zusammenfassung und Beurteilung	326

1.3. Die konservative Periode (1970 - 1974)	334
1.3.1. Die Phase I (Nov. 1972 - März 1973)	335
1.3.2. Die Phase II (April - Okt. 1973)	336
1.3.3. Die Phase III (Nov. 1973 - Feb. 1974)	340
1.3.4. Zusammenfassung	342
1.4. Die Labour-Phase (1974 - 1979)	343
1.4.1. Die Uebergangsphase (Juli 1974-Juli 1975)	343
1.4.2. Die erste Phase (August 1975 - Juli 1976)	349
1.4.3. Die zweite Phase (August 1976 - Juli 1977)	353
1.4.4. Die dritte Phase (August 1977 - Juli 1978)	356
1.4.5. Die vierte Phase (August 1978 - Febr. 1979)	364
1.4.6. Die Aufhebung der Preiskontrolle (1980)	365
1.4.7. Zusammenfassung und Beurteilung	367
1.5. Abschliessender Ueberblick	374
2. Zum Problem der empirischen Erfolgskontrolle	377
2.1. Zum Informationsgehalt empirischer Untersuchungen	384
2.2. Zur Erfolgskontrolle	388
2.3. Zusammenfassung und Beurteilung	391
3. Schlussfolgerungen	393
 V. ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNG	 396

Grafiken (im Anhang)

1. Entwicklung der Indikatoren	407
2. Preisentwicklung im privaten und staatlichen Sektor	408
3. Entwicklung der Preis- und Lohnindices während der einzelnen einkommenspolitischen Phasen	409
4. Gewinnentwicklung	410
5. GDP, Employment and Manufacturing output	411
6. Indikatoren in der Uebersicht	412

<u>Literaturverzeichnis</u>	413
-----------------------------	-----

Verzeichnis der Uebersichten

1. Inflationstheoretische Ansätze	70
2. Angebotsorientierte Inflationsthesen	73
3. Mögliche Auswirkungen eines Preisstopps	151
4. Einkommenspolitische Massnahmen in Grossbritannien	306